

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 22 (1900)
Heft: 22

Anhang: Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arg ist die Redensart: „Man sagt.“
 Sie war von je der Lüge Magd,
 Gilt's einem Mann, gilt's einer Frau,
 Gleichviel, die Ehre wird zerrissen.
 Man weiß von allem nichts genau,
 Doch mehr als alles will man wissen.
 Da wird im Kreise der Bekannten
 Die ein'ge Mä'd' zum Elefanten.
 „Man sagt — man sagt!“ Und bliggeschwind
 Wird's riesengroß unvertragen,
 Bis man ein armes Menschenkind
 Mit Zungenschlägen totschlagen.

In Bern fand am 26. dies eine Versammlung von Delegierten zahlreicher schweizerischer Frauenvereine statt, um die Gründung eines „Bundes schweizerischer Frauenvereine“ zu beschließen. Die Initiantinnen gingen hierbei von der Überzeugung aus, daß es notwendig sei, daß die verschiedenen Frauenvereine sich verbinden, um bei wichtigen Fragen gemeinsam ihre Wünsche dem Volk und den Regierungen kundzutun. Dieser Gedanke sei schon oft sogar von den Behörden ausgesprochen worden, damit nicht, wie es vorgekommen, einander scheinbar widersprechende Wünsche von seiten der Frauen einlaufen. Der Bund soll einen dreifachen Zweck verfolgen: gegenseitige Anregung und bessere Verbindung unter einander, ein gemeinsames Vorgehen bei den eidgenössischen Behörden, endlich eine angemessene Repräsentation der Schweizerfrauen dem Ausland gegenüber. Was den letzten Punkt betrifft, so rufen die sich stets mehrenden Anfragen und Aufforderungen der Frauen im Ausland dringend nach einer solchen repräsentativen Centralstelle, und der Mangel einer solchen wird um so mehr empfunden, als die meisten anderen Länder sich schon derartige Organe geschaffen haben, oder im Begriffe sind, es zu thun. Die Verhandlungen begannen vormittags 10 Uhr. Gräulein Helene von Milinen, Präsidentin der Frauenconferenzen zum Eidgenössischen Kreuz in Bern, hielt die Eröffnungsrede, worin sie den Zweck der Versammlung darlegte und betonte, daß der Bund in keiner Weise die Selbständigkeit der einzelnen Vereine beeinträchtigen, sondern jedem seine volle Freiheit lassen wolle. Vertreten waren 17 Vereine, die ohne Vorbehalt dem Bunde beitreten, 17 Vereine, die sich den Beitritt vorbehalten, 4 Vereine ohne bestimmten Entschluß und 5 Vereine, die von Fall zu Fall mitzumachen gedenken. Es beteiligten sich alle Arten von Vereinen, auch Arbeiterinnenvereine socialdemokratischer Richtung. Die Statutenberatung fand nachmittags statt. In der Hauptfache wurde folgendes bestimmt: Vereine von mindestens 15 Mitgliedern können dem Bunde beitreten. Es steht denselben frei, Bündnisse mit anderen Vereinen einzugehen. Beschlässe müssen mit Einstimmigkeit gefaßt sein. Jeder Verein wird durch eine Abgeordnete vertreten. Vereine mit kantonalen und lokalen Sectionen haben Anspruch auf drei stimmberechtigte Delegierte. Für das erste Jahr wird ein Minimalbeitrag von 1 Fr. pro Verein mit Appell an die Generosität festgesetzt. Das Bureau soll alle zwei Jahre den Ort wechseln. Vorläufig bleibt es für dieses Jahr in Bern. Zur Präsidentin wurde gewählt Fr. G. von Milinen, zur Vizepräsidentin Fr. Stettler, als Sekretärin Fr. F. Schmid, alle in Bern, und als weitere Mitglieder Frau Woos-Neßher in Zürich und Fr. C. Ribart in Genf.

Wie man im Obstbau in richtiger Erkenntnis des Umstandes, daß man nur wenige, aber bewährte Sorten anpflanzen darf, soll unser Obstbau leistungsfähig werden, zunächst Klarheit in die Benennung der Obstsorten brachte und diese dann auf ihren Wert hin prüfte, die geringwertigen auszumerzen und die guten zu verbreiten suchte — ebenso sollte es im Gemüosebau sein. Es herrscht in der Gemüesortenkunde ein ungläubiger Wirrwarr, den besonders derjenige am unangenehmsten empfindet, der jetzt die Preisverzeichnisse der Samenhandlungen durchblättert, um Gemüesamereien für das kommende Jahr zu bestellen. „Was soll ich mir anschaffen?“ flagt jetzt mancher Gartenbesitzer, „jede Sorte soll vorzüglich sein und doch ist wieder jede folgende besser als die vorhergehende.“ Diese Mißstände sollen beseitigt werden, und der praktische Gartenbesitzer im Obst- und Gartenbau will an der schweren, aber dankbaren Aufgabe mitarbeiten. Wie man aus Nummer 9 des Ratgebers, die das Geschäftssamt auf Wunsch kostenfrei verspricht, ersehen kann, ist bereits der Anfang gemacht worden, und zwar mit dem Wirsing und seinen Kulturformen. Im vergangenen Jahre hat Herr Dürkop in Wolfenbüttel im Auftrage des praktischen Gartenbesizers einen umfassenden Versuch ange-

d. h. Töchter, welche im stande sind, gegen gute Bezahlung exakt, sauber und rasch feine seidene Spitzen zu häkeln. Anmeldungen unter Chiffre Z 429 befördert die Expedition dieses Blattes. [429]

Frl. Paula G. in D. Ihr Wunsch ist für die gewünschte Zeit notiert.

Zimmer mit 2 Betten à 8 Fr. pr. Tag, à 50 Fr. pr. Woche
¹ „ à 5 „ „ à 30 „ „
 Frühstück reichlich und sorgfältig bereitet zu 1 Fr.
 pro Person; Bedienung und Beleuchtung 1 Fr. pro
 Tag. Erste Referenzen. Anfragen unter Chiffre „Paris“
 übermittle die Expedition. [329]

d. h. Töchter, welche im stande sind, gegen gute Bezahlung exakt, sauber und rasch feine seidene Spitzen zu häkeln. Anmeldungen unter Chiffre Z 429 befördert die Expedition dieses Blattes. [429]

Für eine Tochter mit Kenntnissen in der Damenschneiderei und in der Lingerie ist infolge Erkrankung der gegenwärtigen Inhaberin eine entsprechende Stelle offen. Gute Bezahlung und Behandlung. Offerten unter Chiffre R 419 befördert die Expedition. [419]

Stellegesuch.

Man wünscht ein Mädchen von fünfzehn Jahren (protestantisch) bei einer geachteten Familie zum Erlernen der Hausgeschäfte unterzubringen. Familiäre Behandlung und tüchtige Ausbildung im Haushalt Hauptbedingung. Eintritt nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten an die Expedition des Blattes. [428]

Gesucht in ein besseres Privathaus ein treues, reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und einiges von den Hausgeschäften versteht, müsste auch hie und da im Speisereichen aushelfen. Lohn nach Uebereinkunft, freundliche, mütterliche Behandlung zugesichert. Offerten an Witwe Näf-Boesch, Steckborn, Thurgau. [424]

In einem Luftkurort Graubündens finden erholungsbedürftige oder kranke junge Töchter im Hause eines Arztes gute Aufnahme und Verpflegung. Ebenso geeignet wäre der Aufenthalt für junge Mädchen von zarter Gesundheit, die für längere Zeit Bergluft atmen sollen; denn es stände solchen nicht nur ärztliche Aufsicht und Pflege zur Seite, sondern es wäre ihnen Gelegenheit zur völligen Ausbildung geboten: Musikunterricht, Unterricht in beliebigen wissenschaftlichen Fächern, sowie in der Haushaltskunde und im Kochen. Anfragen unter Chiffre A 189 werden durch die Expedition vermittelt und eingehend beantwortet. [FV 189]

In ein Herrschaftshaus nach Basel wird auf Anfang oder Mitte Juni ein perfektes Zimmermädchen im Alter von 25—30 Jahren gesucht, die selbstständig in den Hausgeschäften, sowie im Servieren und Nähen sein muss. Lohn 35 bis 40 Fr. per Monat. Zeugnisse aus bessern Häusern, sowie Photographie erbeten. Gefl. Offerten unter Chiffre B H 410 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [410]

Ein gebildetes Fräulein mit Sprachkenntnissen und auch in Buchhaltung und Korrespondenz tüchtig, sucht Stelle zur Überwachung und teilweisen Unterricht von Kindern. Das Ausland, speziell Paris, wird vorgezogen, wenn sich dort in einer geachteten Familie eine solche Stellung findet. Die Suchende steht noch in ungekündigter Stelle und könnte sich daher mit dem Eintritt auf später befreunden. Zeugnisse, Referenzen und Photographie stehen zu Diensten. Gefl. Offert. unter Chiffre „Paris“ FV 373 befördert die Expedition. [FV 373]

Wäre es nicht möglich, für eine arbeitstüchtige und arbeitswillige Frau eine Stelle als Hausbesorgerin zu bekommen, wo es ihr gestattet wäre, ihr siebenjähriges, süßes und folgsames Mädchen bei sich zu haben? Die Fragestellerin würde sich mit dem halben Lohn begnügen. Die Suchende ist Witwe und deutscher Nationalität. Gefl. Offerten befördert unter Chiffre K 402 die Exp. [402]

Gesucht zu kleiner Familie (zwei Personen) in Herisau eine ganz tüchtige, ordnungsliebende Person (Schweizerin), bei hohem Lohn. Nur solche, die schon in besserem Hause gedient haben und alle Hausgeschäfte willig verrichten, belieben sich anzumelden unter Chiffre X 1764 G bei Hausenstein & Vogler, St. Gallen. [413]

In einer sehr guten Privatfamilie der Stadt Winterthur findet eine gut empfohlene Tochter Stelle als Köchin und Besorgerin des Haushaltes. Eine französisch sprechende wird bevorzugt. Gute Bezahlung und gute Behandlung ist zugesichert. Offerten unter Chiffre 405 befördert die Expedition. [405]

Gesucht: für ein empfehlenswertes italienisches Fräulein, das sehr gut französisch kann, Stellung in einem Pensionate oder Bureau. Für alle Auskünfte sich wenden an: M^{me} Heubi, pensionnat de demoiselles, Lausanne. (H 5987 L) [406]

Gesucht:

zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausgeschäfte reinlich verrichtet, zu einer Familie von drei Personen. Gute Behandlung und guter Lohn. Offerten befördert die Expedition. [414]

Telephon. Das ganze Jahr geöffnet. Telephon.

Gasthaus und Pension Weissbadbrücke

beim Weissbad, 820 Meter ü. M.

Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. — Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. — Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Chalet. Höflichst empfiehlt sich

313]

Die Besitzerin: W^{we} Inauen-Grubenmann.

Haushälterin.

Zur selbständigen Besorgung des Haushaltes für unser Geschäftspersonal in Zürich suchen wir zu baldigem Eintritte eine rechtschaffene, gesunde und kräftige

Haushälterin

die gut bürgerlich kochen kann. Leute, die schon in ähnlich n. Stellungen waren, würden bevorzugt. Monatslohn Fr. 50.—. Anmeldungen mit Vorlage der Zeugnisse können jeweilen nachmittags von 2 bis 3 Uhr gemacht werden im Geschäft von

Meyer-Müller & Co.

Stampfenbachstrasse 6, Zürich.



1941]

Wer einen Sommeraufenthalt in starker Luft eines Hochthaales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

Hotel Murail, Celerina

Ober-Engadin

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strasse von Samaden, Pontresina und St. Moritz gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristenzentren bedingt sind. Mässige Preise bei allem Comfort. [321]

Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 870 Meter über Meer, werden Kurgäste angenommen zum Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag, Zimmer inbegriffen. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannenwaldung. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute Küche, reelle Weine, freundliche Bedienung.

Alle weitere wünschbare Auskunft erteilt breitwillig und empfiehlt sich der Eigentümer: [315]

R. Welti z. Falken, Walzenhausen (Kt. Appenzel A.-Rh.).

Eine auch praktisch gebildete Tochter aus gutem Hause findet Aufnahme als Stütze der Hausfrau in eine gebildete Familie der französischen Schweiz, eine sehr gesunde G-gnd bewohnend. Sie hätte hauptsächlich die Kinder zu beaufsichtigen und deren Kleider in stand zu halten, auch Hand anzulegen, wo es etwa nötig ist. Guter Charakter und gute Gesundheit ist unerlässlich, dagegen wird gute Behandlung und Bezahlung, sowie Reisevergütung zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre T 435 befördert die Expedition. [435]

Sanatorium und Wasserheilanstalt Matten-Interlaken.

Ruhige, schöne Lage, nahe beim Rugenpark. Ausgedehnte Anlagen. Freiheit, in oder ausser der Anstalt zu wohnen. Gute, billige Pensionen nahe. Alle bewährten Kurmethoden, auch Fango- und Kohlensäurebäder. Innere und Nervenkrankheiten, rheumatische Affektionen. (H 2599 Y) Prospekt.

Dr. Heller (im Winter Bern).

436]

Berner Halblein Berner Leinwand

stärkster, naturwollener Kleiderstoff zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert Walter Gygas, Fabrikant, Bieienbach (Kt. Bern). [2687]

Hotel u. Pension du Mont-blanc

Morges b. Lausanne.

Prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Schattiger Garten. Gute Küche. Pension von 4—5 Fr., je nach Lage der Zimmer. [438] Guggisberg, Eigentümer.



1395

Damen-

Loden liefert vorzüglich [400]

Hermann Seherer

St. Gallen z. Kamelhof.

Reiche Musterkollektion franco.

Durch die einfache und leicht durchführbare Kur des Herrn Popp bin ich von meinem 12jährigen Magenleiden vollständig geheilt worden. Auch heute noch, nach reichlich einem Jahre seit Gebrauch der Kur, befinde ich mich vollkommen wohl. Auch uns Gynäkologen fñhrt auf Wunsch Herr S. S. Popp in Heide, Solothurn, gratis. [2773] Rudolf Benz, Bezirksärzter, Wädlingen, St. Zürich.

Damen-, Herren-, Knaben-



Inhaber: J. Nörr & J. Jordan. Meterweise! Massenanfertigung. [2599] Fert. Damen-Jaquette-Costume von 30 Fr. an.

Brillant-Seife & -Seifen-Pulver

348]

enthalten reines Olivenöl und keine schädlichen Bestandteile.

(H 2300 Q)

4233 Fuss ü. M.
Direktester Weg
nach dem
Ober-Engadin.

Churwalden

Graubünden.
1 resp. 2 Std.
Fahrzeit nach u.
v. Chur. Bahnst.

Poststation. Extrapost. **Klimat. Höhenkurort.** **Telegraph. Telephon.**
An der Route Ragaz-Chur-Engadin gelegen. Vielbesuchter Kurort.
Uebergangsstation. Durchlaufende Wagen ab Frankfurt a. M.

Hotel Krone (Kurhaus).

Pensionspreis inklusive Zimmer von Fr. 6.— an.

Bäder, Douchen, Massage, Kaltwasser-Behandlung.

Stets frische Füllungen der Mineralwasser von Tarasp, St. Moritz, Passug etc. Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Hotels. — Lawn Tennis. — Arzt. Prospekte mit klimatischen und botanischen Beilagen gratis. (H 1003 Ch) 430

Saison Mitte Mai bis 1. Oktober.

G. Brügger, Propr.

Luftkurort Wolfhalden

Ht. Appenzell A.-Rh.

720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kurverweilort mit wunderbarer Aussicht über den grössten Teil des Bodensees und die umliegenden Gebirge bekannt, mit dreimaliger Postverbindung nach Rheineck (V. S. B.) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche

L-Arzt F. Spengler

Electro-Homöopathie, Massage, Schwedische Heilgymnastik.

412]

Bad- und Luftkurort

950 m. ü. M.

3 St. v. Thusis

Alvaneu

Graubünden
(Schweiz)

an der interessanten Albula-Route zum Engadin.

Saison vom 15. Juni bis 15. September. — **Altbewährte**, reiche Schwefelquellen. Alpine Lage, geschützt durch ausgedehnte Fichtenwälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege, hart beim Hotel. Rekonvaleszenten und Nervenleidenden sehr empfohlen, namentlich auch als **Vor- und Nachstation zum Engadin**. Neue Trink- und Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6 1/2 Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursionsgebiet. Näheres und Prospekte franko und gratis. 4316

Kurarzt: **Dr. P. Schnöller.** Besitzer: **H. Balzer.**



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautausstattungen Monogr.-Stickerie
Muster franco. Billige Preise
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinwanderei mit elektrischem Betrieb und Handweberei
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

SAPONIN

chemisch pulverisierte Seife, **bestbewährtes, billigstes und angenehmstes** Wasch- und Putzmittel, ist echt zu beziehen bei 4380

F. Gallusser-Altenburger
Rosenbergstrasse 4, ST. GALLLEN.

Amlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

Gluten-Kakao
Suppen-Rollen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze*)

MAGGI

sind der Inbegriff einer guten, sparsamen Küche. Zu haben in allen Spezereien u. Delikatessen-Geschäften.

NB. Original-Fläschchen werden mit Maggi-Würze billig nachgefüllt. *) Nicht zu verwechseln mit Suppenwürzen, welche vielfach infolge unrichtiger Reklame-Behauptungen im Publikum Eingang gefunden haben.

Das gesündeste, feinste und billigste **Speisefett** zum Kochen, Braten und Backen

Kokosnuss-Butter „Palmin“

chemisch rein, ärztlich empfohlen, analysiert vom thurg. Laboratorium Frauenfeld à 90 Cts. per Pfund gleich 5-Pfund Butter liefert in 9 Pfund-Büchsen franko gegen Nachnahme (Za 1543 g) 1486

Karl Brugger-Harnisch, Kreuzlingen.

Prospekte und Muster gerne zu Diensten.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimal Postverbindung.

Eröffnung den 1. Juni.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.

1050 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern und Anlagen, ausgestattet mit neuem, hohem, elegantem Speisesaal, neuem Damensaal, neuem Billard- und Rauchzimmer, Neubau mit elegant möblierten Fremdenzimmern, Vestibule, Balkons, Veranden, entspricht allen modernen Anforderungen. **Bäder** (vollständig neue Installation in feinsten Ausführungen), Douche- und Inhalationskabinett. **Milchkuren, Betsaal, Post, Telegraph, Telephon.** Elektrische Beleuchtung sämtlicher Säle und Fremdenzimmer. 260 Betten.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Heibling** in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen u. Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch:

Kurarzt:

(Zag H 30)

D. e. Baderdirektion:

Dr. med. O. Schmid.
382]

Fideris, im Mai 1900.

A. Züttener - Hessi.

Kanton
Graubünden

Luftkurort Churwalden

1250 M.

über Meer

Motel und Pension „Rothorn“.

1. Juni bis 30. September.

Vergrösserte, komfortabel eingerichtete Fremdenpension. Familiär. Anerkannt gute Küche, reelle Veltlinerweine. Wassereinrichtung. Telephon. Pensionspreis mit Zimmer 5—6 Fr. (Juni und September 5 Fr.). Schattiger Garten, Chalet, grosse gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Prospekte gratis. Spezialität: Bündnerschinken und Bündnerfleisch. (Zag Ch 4) 4371
Es empfiehlt sich bestens

Jb. Brasser-Simeon.

Gegründet
1839

Wasserheilanstalt

640 Meter
ü. M.

Albisbrunn

Ausgezeichnet durch grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage; für Nervöse, Rekonvaleszenten, Ruhebedürftige. Eisenbahnstation Sihlbrugg (Zürich). Mai-Okt. Telephon. Telegraph. Post und eigene Wagen. Prachtvolle Aussicht ins nahe Hochgebirge, grosser Park u. Wald. Moderne Einrichtung für Wasserkur, Bewegungstherapie, Gymnastik, Massage, Terrainkur. Diätet. Küche. Prospekte. Höflich empfohlen

[347

(H 2255 Z)

Med. pr. E. Paravicini, Arzt und Besitzer.

Kurhaus und Wasserheilanstalt Dussnang.

Station Sirmach.

Kt. Thurgau.

Eröffnet den 15. Mai.

Erholungsstation für Damen. Empfehlenswert für Influenzkranken, Nervenleidende, Blutarme und Rekonvaleszenten. Geschützte Lage. Prachtvolle Waldungen. Gute Küche, reine Weine. Milchkuren. Komfortabel eingerichtete Zimmer. Pensionpreis für 4 Mahlzeiten (Zimmer inbegriffen) Fr. 3.— bis Fr. 4.50.

Telephon.

[257]

Die Direktion.



Hygiama

Unentbehrliches Stärkungsmittel für Frauen und Mütter.

Vorrätig in den Apotheken und Droguerien, sonst direkt durch Dr. Theinhardt's Nahrungsmittel-Gesellschaft Cannstatt (Württemberg.).

388]

Preis Fr. 1.85 und 2.85.

(Hy 3000)

TORIL

Seitenmarke.



Fleisch-Extract

hergestellt aus bestem Ochsenfleisch enthält mehr Nährkraft, ist wohlgeschmeckender und zudem billiger als die Liebig'schen Extrakte und in allen besseren Droguen und Delikatessen-, Kolonialwaren-Handlungen und Apotheken zu haben. 478

Ausstellung vom „Blauen Kreuz“ Wien, 1899: Ehrendiplom und goldene Medaille. Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900: einzige und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extrakt, grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins.

Waschstoffe.

Für jeden Stand grösste Auswahl in allen Preislagen.
Schürzen- und Kleider- Cotonne, Cretonne, Levantine, Batiste, Crêpe, Côteline, Piqué-Reps, Zephir, à jour-Stoffe etc.
Vorzügliche Qualitäten von 45 Cts. bis Fr. 1.40 per Meter.
Man verlange Muster franco zur Einsicht. [353]
Max Wirth, Zürich, Limmatquai 52.
Erstes Spezialgeschäft für Damenkleiderstoffe, Leinen- und Baumwollstoffe.

Luftkurort Tschierschen.

1351 Meter über Meer. — Graubünden.

Kürzeste und schönste Route von Chur nach Arosa. Sehr angenehmer Sommeraufenthalt. Höchstes Tagesmittel in Celsius im Sommer 1899 18,3° (14. August). Schöne, waldige Spaziergänge in nächster Umgebung.

Pension Alphorn.

Gefälliger Neubau in Chalet-Stil. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis von Fr. 3.50 an inklusive Zimmer. [432]
Bestens empfiehlt sich **Luzius Engi, Propriétaire.**

Luftkurort St. Beatenberg am Thunersee.

Hotel und Pension „Beatrice“ mit Dependenz „Alpenruh“.

Schönste Lage, 8 Minuten vom Bahnhof. Feine Küche, freundliche Bedienung. Bis 1. Juli sehr ermässiger Pensions- und Pässantenpreis. Telefon. (H 2240 J) [378]
Es empfiehlt sich **Frl. S. Krähnenbühl.**

Hotel Kurhaus Lungern(Kt. Obwalden) eignet sich vorzüglich zu (757 Meter ü. M.)
Erholungs- und Stärkungskuren

und als Rastort für **Ausflügler** nach und von dem Berner Oberlande. Ruhige, geschützte, staubfreie Lage. Schöner Garten mit Spielplatz. Komfortables Haus mit Unterhaltungsräumen, grosser, neu eingedeckter Veranda und Terrassen. Deutsche Kegelbahn. Billard. Badeeinrichtung. Schattige Spaziergänge und Ruheplätze. **Nahe Tannenwaldungen.** Rueterschiffchen auf dem romantischen Lungernsee. Gute Küche, reelle Weine. Freundliche Bedienung. Pensionspreis mit Zimmer, Licht und Bedienung von 5 Fr. an. Vor- und Nachsaison Ermässigung. Illustrierte Prospekte gratis. (H 1360 Lz) [314]
Höflichst empfehlen sich **J. Imfeld & Cie.**

P.S. Für Juni wird ganz ausserordentliche Preisermässigung gewährt.

Luftkurort Wolfhalden

(Kt. Appenzell A.-Rh.) 716 Meter über Meer.

Ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt.

Gasthaus und Pension Friedberg (J. Steiner)

Das ganze Jahr geöffnet; bestens empfohlenes, gut geführtes Haus; prächtige Aussicht auf den grössten Teil des Bodensees, seine Einfassungen und umliegenden Gelände. Poststation ab Rheineck und Heiden; bequeme Verbindung. [401]
Pensionspreis von 3 Fr. an.

Bügel-Kurse.

Mit Anfang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlernung für **Beruf** oder **Hausgebrauch**. [137]

Frau Gally-Hörler, Feinglätterin,
Schmiedgasse 9 — St. Gallen.

Milchmehl „GALACTINA“

Unübertroffen leicht verdaulich und von höchstem Nährstoffgehalt. Bester Ersatz der Muttermilch. Aerztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder und Magenleidende jeden Alters. Ausgezeichnete Zeugnisse von hervorragenden Aerzten und Lebensmittelchemikern. **Höchste Auszeichnungen:** 5 Ehrendiplome, 12 grands prix, 21 goldene Medaillen. 19jähriger Erfolg.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik
(H 494 V) **Lüthi, Zingg & Cie., Bern.** [264]
Überall erhältlich in Apotheken, Droguerien und Spezerei-Handlungen.

Nidel-Butter,

reine, frische, zum Einsieden, liefert gut und billig
Otto Amstad in Beckenried (Unterwalden).
(Otto ist für die Adresse nicht zuständig) [359]

Trunksucht-Heilung.

2350] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichten und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstrasse 94, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Wernli, Militärstrasse 94, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

**Hermann Scherrer**

St. Gallen: z. Kameelhof
München: Neuhauserstr. 32, am Karlsthor
Herren- und Knaben-
Bekleidung
408] Fabrikation und Versand an Private.
Illustrierte Kataloge und Muster franco.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten

Kaysers Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts. [437]
Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei **Fr. Kayser, Nahrungsmittelfabrik** St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Grosses Specialblumengeschäft

Wwe. Hefti-Feurer
14 Schmiedgasse 14
Multergass-Durchgang
ST. GALLEN

Neuestes in [343]

Jardiniere-Dekorationen

(Schönste Verlobungs- u. Brautgeschenke)

Hut- und Vasenblumen
Bouquets, Ranken
präparierte Pflanzen etc.

Extra-Ausstellung
Brautkranz und -Schleier

Geschmackvolle Arrangements von
Jardiniere etc.

Billigste Preise. Prompte Bedienung.
Telephon.

Blousen

englische und gewöhnliche

Confections

Pelerinen und Jaquets

Kleiderstoffe

ganz neue Musterkollektion, versendet
überallhin zur Auswahl [210]

Frau
Bertha Gruebler-Baumann
Damenconfection, z. Vulkan
Wyl Kt. St. Gallen Wyl

**Müller-Mossmann.**

Grösstes Specialhaus der Schweiz.
Niederlage bedeutendster Tuchfabriken.
Franko-Versand von Herrenkleider-Stoffen.
reinwollen, p. Meter Fr. 3.70, 4.30, 5.60,
6.20 bis 15.—
halbwollen, p. Meter Fr. 2.—, 2.20, 2.60,
3.20, 4.50, 4.70
Damenkonfektionsstoffe v. Fr. 2.40 an.
Stets das Neueste der Saison.
Muster franco. — Tausende von Anerkennungen.

Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe.
Muster bereitwilligst. [405]
Bruppacher & Cie.
auf Dorf Zürich.
Firmabestand 1840. Ehrendiplom 1894.



Unübertroffen ist bis jetzt
Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkräft-Elixir.

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückenschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche **Ratgeber**, gratis in jeder Apotheke. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots in allen Apotheken St. Gallen, der Schweiz u. Ausland. [132]



Diverse

Präparate für Zahn- und Mund-
pflege, fremder und eigener Pro-
venienz.

Von hervorragender Qualität sind:

Salodent Hausmanns**Zahnpasta****Zahncreme**

Van Buskirts Zozodont
Eau und poudre dentifrice

Zahnpulver
Zahnbürsten, Zangenschaber
Mundpillen, Cachou.

Hecht-Apotheke

Schweiz. Med.- u. Sanit.-Gesch. A.-G.
439] **St. Gallen.**

Das Baumwolltuch- und Leinenlager von Jaegg, Becker, Ennenda (Glarus), liefert an Private 1/2-stückweise, 30–35 Meter haltend, prima Qualitäten zu billigsten Engros-Preisen. Man verlange vertrauensvoll von diesem Special-Geschäft die Muster, welche franco zu Diensten. [2610]

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne jedermann gratis und franco zugesandt.